Weitere Veranstaltungen:

Di 24. April, 19.00 Uhr - Staatliche Bibliothek
Buchpräsentation und Interview mit Christoph Wilker
"Ich hatte eine gerade Linie, der ich folgte. Die Geschichte von Rita Glasner, einem Bibelforscherkind im 'Dritten Reich'"
Redner: Guido Hassel, Referent KZ-Gedenkstätte Dachau
Hans_Simon-Pelanda, Historiker in Regensburg

13. April bis 6. Mai
Historisches Museum in Zusammenarbeit mit der ArGe Ehem. KZ Flossenbürg
"Bilder homosexueller Künstler im KZ Flossenbürg"
von Richard Grune und Hugo Walleitner
Der Maler Richard Grune und der Designer Hugo Walleitner schufen mit Lithographien und Zeichnungen beeindruckende Zeugnisse ihrer eigenen und anderer Erfahrungen mit Demütigung, Erniedrigung und schließlich Ermordung Homosexueller im KZ. Ihre Werke werden teilweise erstmals gezeigt.

Begleitprogramm im Historischen Museum
der VHS der Stadt Regensburg, ArGe Ehem. KZ Flossenbürg und
RESI Regensburger Schwulen- und Lesbeninitiative:

Di 17. April, 19.00 Uhr
Vortrag „Kontinuitäten: Die Verfolgung von Homosexuellen 1933-1945 und 1945-1994“ mit Marcus Velke

Mo 23. April, 19.30 Uhr
Sonderführung im Anschluss an den Gedenkweg

Mi 25. April, 19.00 Uhr
Lesung „Hugo Walleitner: ZEBRA. Ein Tatsachenbericht (eines Homosexuellen) aus den KZ Flossenbürg“ und „Heinz Heger: Die Männer mit dem Rosa Winkel (im KZ Flossenbürg)“ mit Martin Preiss

Do 3. Mai, 19.00 Uhr
Vortrag „Homosexuelle im Konzentrationslager, besonders im KZ Flossenbürg und seinen Außenlagern“ mit Hans Simon-Pelanda

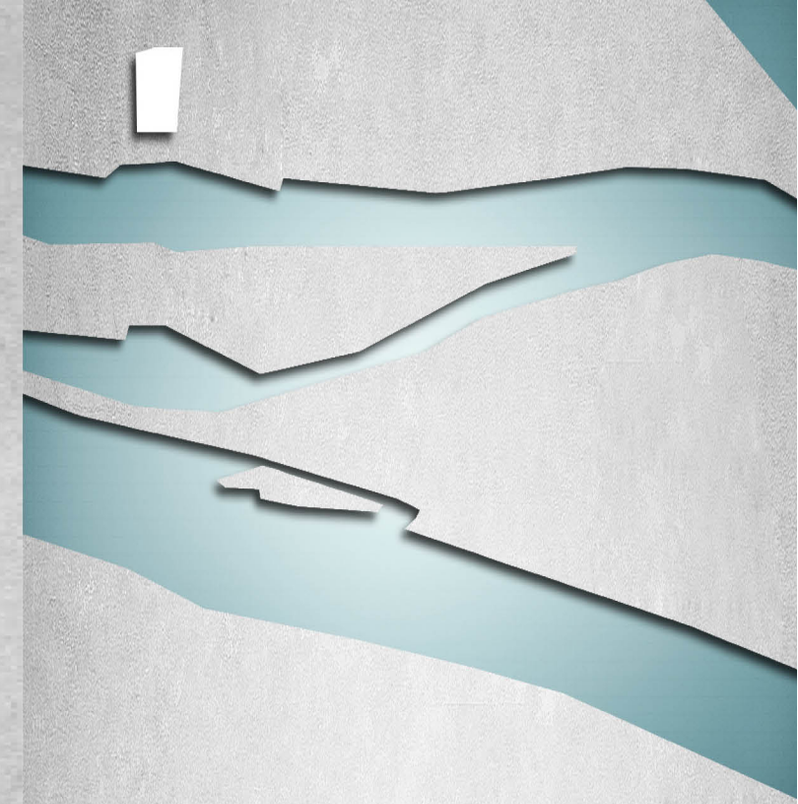
Führungen durch die Ausstellung: 15. und 29. April um 15.00 Uhr, 25. April und 2. Mai um 11.00 Uhr und 6. Mai (Finissage) um 15.00 Uhr;
Führungen für Schulklassen und Gruppen nach Anmeldung

Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg

23. April 2018 | 18.00 Uhr
Stadtamhof

fb.me/GedenkwegRegensburg

V.i.S.d.P.: DGB-Region Oberpfalz, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg



23.04.2018

Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg

23.04.2018

Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg

(1) Stadtamhof - Colosseum

Wir erinnern an das Außenlager des ehem. KZ Flossenbürg in Regensburg. In der Nacht zum 23. April 1945 wurden die verbliebenen ca. 360 Gefangenen aus dem KZ-Außenlager Colosseum auf den Todesmarsch getrieben. Über die Steinerne Brücke, zunächst die Donau abwärts, dann weiter Richtung Südosten. Erst am 1. Mai kam eine Gruppe von ca. 50 Überlebenden in Laufen a. d. Salzach, unweit Salzburg, an.

Arbeitsgemeinschaft Ehem. KZ Flossenbürg
Stadt Regensburg

(2) Dom Westportal

Wir erinnern an den Domprediger Dr. Johann Maier, Michael Lottner, Josef Zirkl und alle Opfer rechter Gewalt. Die kamplose Übergabe der Stadt Regensburg fordernd, wurden sie kurz vor Kriegsende ermordet.

Katholische Kirche
Evangelisch-lutherische Kirche

(3) Neupfarrplatz

Wir erinnern an die „Neupfarrplatz-Gruppe". Von der Gestapo wurde 1942/43 gegen 49 Personen ermittelt. Im November 1942 wurden die meisten in Polizeihaft und in das KZ Flossenbürg überführt. Josef Bollwein und Johann Kellner wurden vom Volksgerichtshof Berlin zum Tode verurteilt. Josef Haas und Georg Zaubzer wurden ohne Todesurteil im KZ Flossenbürg erschossen. Weitere fünf Beschuldigte starben an den Folgen der Verhaftung, Folter und Haftumständen noch vor der Verhandlung.

Deutscher Gewerkschaftsbund

(4) Jüdische Gemeinde

Wir erinnern an die 400 Regensburger Jüdinnen und Juden. Sie wurden entrechtet, beraubt und verschleppt. An die 250 wurden ermordet. Im April 1942 fand die erste, im April 1945 die letzte Deportation statt. Die Synagoge wurde 1938 zerstört.

Jüdische Gemeinde
Regensburg

(5) Minoritenweg

Wir erinnern an die Verfolgung und Widerstand aus christlicher Überzeugung von 21 Zeugen Jehovas in Regensburg. Wolfgang Wallner (59) starb am 6. Juli 1940 an den Torturen im KZ Mauthausen. Er hatte den Hitlergruß sowie den Militärdienst verweigert und bis zur Inhaftierung 1936 eine Widerstandsgruppe geleitet.

Zeugen Jehovas

(6) Dachauplatz

Wir erinnern an die Frauendemonstration für die kampflose Übergabe der Stadt und an alle Opfer des Faschismus.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten
Stadt Regensburg